

## **Stellungnahme zu TOP 4: Kostenfreier Stadtbus CDU-Fraktion (Sarina Kolb)**

Sehr geehrter Oberbürgermeister, sehr geehrter Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Bürger,

bereits 2019 hatten wir als CDU im Rahmen des Kommunalwahlkampfs den kostenfreien Stadtbus gefordert und auf unsere politische Agenda gesetzt. Umso mehr freuen wir uns, dass wir diese Forderung mit dem heutigen Beschluss umgesetzt wissen.

Ab 2023 können unsere Bürgerinnen und Bürger also kostenfrei den Stadtbus nutzen.

Viele positive Aspekte werden hier vereint:

- Weniger Autos und Verkehr in der Innenstadt
- Mithin weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß in Schwetzingen und somit gerade im Hinblick auf die doch überschaubaren Kosten eine gute Bilanz für nachhaltigen Klimaschutz
- Bei den aktuell erschreckend hohen Spritpreisen und generellen Preissteigerungen in allen Bereichen des alltäglichen Lebens beinhaltet der heutige Beschluss zur Abwechslung wirklich eine Entlastung für unsere Bürgerschaft - ein gutes Signal in den gegenwärtigen Zeiten
- Die Stadtbusse 715 und 716 fahren sowieso. Außerhalb der Stoßzeiten sind diese jedoch oft nicht ausgelastet. Unser Ziel muss es sein, durch das kostenfreie Angebot noch mehr Fahrgäste zu generieren. Wichtig ist hier künftig, dies entsprechend zu kommunizieren.
- Dem Angebot folgt bestenfalls die Nachfrage. Wer im Hinblick auf das Mobilitätsverhalten der Menschen etwas ändern will, erreicht das aus Sicht der Christdemokraten nicht durch Verbote, sondern nur durch sinnvolle Angebote. Wir kommen also einen Schritt weiter.

Dies ist übrigens auch der Grund, weshalb wir als CDU-Fraktion der Laufzeitverlängerung von VRN-Nextbike trotz Kritik und längerem Hadern heute nochmal um ein weiteres Jahr zustimmen werden. Nach einer guten Auslastung der Verleihräder im Sommer 2019 erfuhr die Nachfrage einen Dämpfer, was sicherlich auch der Pandemie geschuldet war. Zum aktuellen Zeitpunkt erachten wir es aber als sinnvoll, an dem Angebot festzuhalten und eine Art verlängerte Probezeit zu gewähren. Denn Mobilität außerhalb des privaten PKWs muss im Gesamtkontext betrachtet werden. Nur so kann auch die Nachfrage wieder steigen.

Doch zurück zum kostenfreien Stadtbus. Unterm Strich eine ziemlich runde Sache. Wäre da nicht ein entscheidendes Detail, was uns als CDU große Bauchschmerzen bereitet. Der Hirschacker wird nach wie vor nicht vom Stadtbus angefahren, mithin können die Bewohner des nördlichsten Stadtteils das kostenfreie Angebot nur bedingt nutzen. Eine Benachteiligung ist für uns hier nicht hinnehmbar.

Daher hatten wir bereits in den Vorberatungen den Finger in Wunde gelegt und zwei Lösungen vorgeschlagen:

1. Die Stadtbuslinie 716 wird in den Hirschacker verlängert und steuert dort wenigstens den Marktplatz an.

Die Linienführung müsste somit nach der Grenzhöfer- in die Friedrich-Ebert-Straße in Richtung Langer Sand und weiter in die Rheintalstraße und um den Marktplatz herumgeführt werden. Die Weiterfahrt würde wieder zurück durch die Rheintalstraße und entweder durch die Essener Straße oder den Langen Sand zum Friedhof führen und dann auf der ursprünglichen Linie erfolgen.

2. Die Fahrt zwischen den Bushaltestellen im Hirschacker und dem Schwetzingen Bahnhof mit der Linie 711 wird kostenlos gestellt und die Ausgleichszahlungen werden auf die Nutzung dieser Strecke ausgeweitet. Die Kontrolle ist dann in Richtung Bahnhof Schwetzingen einfach, da der Bahnhof Endstation ist. In Richtung Mannheim wird dies jedoch aufwändiger, weil der Bus nach der letzten Haltestelle im Hirschacker auf dem kostenpflichtigen Teil der Strecke weiterfährt.

Die Stadtverwaltung hat uns mittlerweile signalisiert, eine rasche Lösung für den Hirschacker zu suchen. Dafür bereits jetzt herzlichen Dank!

Verbunden mit der ausdrücklichen Absichtserklärung, hier nachzubessern, stimmen wir als CDU-Fraktion sehr gerne der heutigen Vorlage zu und freuen uns, einen weiteren Haken an unserem Wahlprogramm von 2019 zu setzen.